

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Nachträge und Berichtigungen zu Bd. 1 - 3. Register zu Bd. 2, 3 und 4,1

**Schulte, Aloys**

**Straßburg, 1898**

1270 - 1275

[urn:nbn:de:bsz:31-326727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326727)

replicavit se non tamquam conversam in clastro stesisse set custodivisse ac nutritivisse  
 ibidem pullos columbarum, verius dixisset genimina vipperarum. quid plura? juris-  
 jurando religionem<sup>a</sup> sprevit, transactionem calcavit, pacta conventa perpetua violavit  
 et nichilominus in sue reprobacionis indicium permissa est sic ex sententia agere,  
 5 ut nullus ei hactenus molestus fuerit ex fratribus vel prelatiis. jam ergo, que impu-  
 nitatem veteris admissi non correctioni sed consuetudini deputavit, se prescriptione  
 tuebitur, nisi per vestrum officium sic fuerit interrupta, ut tante presumpcionis fla-  
 gitium non transeat presumptoribus in exemplum. ceterum. Her[mannus].<sup>1</sup>

*B aus Berlin. Bibl. Ms. theol. lat. oct. nr. 109 fol. 20.*

10 *Gedruckt darnach von Finke i. Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. V, 535 und Regest  
 bei Finke Dominikanerbrieve S. 78 nr. 42.*

256. «Her Dietherich, her Egelolf und her Andreez von Stöfenberg» und Abt  
 und Convent von Gengenbach vereinbaren, dass ihre Misshelligkeiten durch vier  
 Schiedsleute entschieden werden sollen. «von dirre beider parte wegen ist man komen  
 15 an die lüte, von der wegen von Stöfenberc an hern Albrechten von Steineburne  
 ein thünherren von Strashure und an hern Reinbolden den Liebencellere, von des  
 closters wegen von Gengenbach an hern Walthern von Malberg und an meister Ber-  
 tolden von Ichenhein, also daz dise viere beider parte reht ervarn und ez gewalt  
 haben gescheidenne nach minne unde nach reht, und uber dise viere ist ze obeman  
 20 genommen der herre min her Walther von Gerolteseke der alte.» Die vier Schieds-  
 leute geloben bis Weihnachten den Streit zu entscheiden. «an dem cistage nach  
 sante Bartholomezhtag in dem jare, do man von gotes geburte hatte zveilf hundert  
 und sibencig und drù jar.» 1273 August 29.

25 *K aus Karlsruher Gen. Land. Arch. Gengenbach Conv. 43 or. mb. c. 8 sig. pend. de-  
 lapsis. (Schulte.)*

257. *Beschluß des Straßburger Domcapitels über die Verteilung von Eckbols-  
 heimer Einkünften an seine Angehörigen zur Feier gewisser Anniversarien.  
 [um 1275.]*

Nos Fridericus prepositus, Bertholdus decanus et capitulum ecclesie Argenti-  
 30 nensis universis tam presentibus quam futuris notum esse cupimus, quod nos con-  
 sensu unanimi decernimus et decrevimus et observandum a nobis et a nostris in  
 evum successoribus presenti scripto irrevocabiliter stabilimus, quod de quindecim  
 quartalium siliginis redditibus in banno Eckebolzheim a Hugone milite de Hunewilre  
 comparatis per felicis recordationis Conradum de Wazzerstelz, quondam ecclesie

35 *a) Ubergeschrieben über dem getilgten decisionem.*

<sup>1</sup> Wohl Hermann v. Minden, vergl. über ihn Finke a. a. O. S. 22 ff. Die Berliner Handschrift  
 fol. 120 enthält u. A. von ihm auch ein Schreiben adressirt lectori Arg[entinensi] amicus amico, nur  
 aus Freundschaftsphasen bestehend.